

Zeitschrift: Wohnen
Band: 71 (1996)
Heft: 7-8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

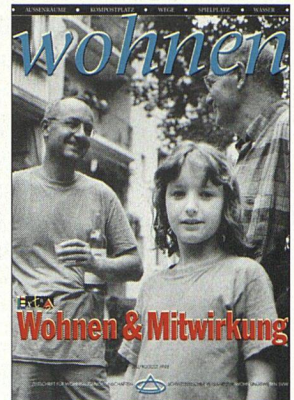
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

«In dieser Vereinzelung und blödsinnigen konsumistischen Individualisierung eine Gesprächskultur aufrechterhalten», dies sei ihr ein Anliegen, meinte die Sozialarbeiterin Anne Burri im Gespräch mit Mike Weibel. Miteinander reden, mitreden, mitbestimmen – darum dreht sich eigentlich alles in unserem Sommer-EXTRA. In unserer pluralistischen Gesellschaft, wo Menschen mit den unterschiedlichsten Interessen aufeinandertreffen, tragen Gespräche und Eigenverantwortlichkeit wohl mehr zur Konfliktlösung bei als Abgrenzung und Gesetzesparagrafen – dies gilt bereits im kleinen, in der Familie, aber auch in Betrieben oder gar in einer ganzen Stadt. «Die Bewohner/innen mit einbeziehen», diesem Credo ist die Basler Genossenschaft Wohnstadt seit ihrer Gründung treu und vermittelt damit ihren Genossenschaftler/innen «ein ganz anderes Wohngefühl» (siehe unsere Titelgeschichte).

Wohnen ist ein sozialer Akt, der sich nicht auf vier Wände beschränkt: Darum geht es auch in unserem Wohnen-Schwerpunkt Aussenraum. Eine lebendige Umgebungsgestaltung fördert soziale Kontakte und trägt so indirekt zur Konfliktlösung bei. Ausserhalb der eigenen Wohnung ist man gezwungen, miteinander zu sprechen – spätestens da, wo es um gemeinsame Projekte – eine geteilte Kompostieranlage, einen selbstgebauten Spielplatz – geht.

Rebecca Bachmann



ZUM TITELBILD

Häuser mit eigenen Gesetzen: Die Liegenschaft an der Basler Mörserbergerstrasse gehört der Genossenschaft Wohnstadt, wird aber weitgehend von der Bewohnerschaft verwaltet. Im Vordergrund Vera (9), hinten ihr Vater Stefan Sessler und Wohnstadt-Geschäftsführer Jörg Hübschle (r.).

Lesen Sie in unserer EXTRA-Beilage (eingehftet in der Heftmitte), wie Mitbestimmung und Mieterverantwortlichkeit in der Basler Genossenschaft funktionieren.

Foto: Roni Ulmann

PORTRAT

Stille Schafferin. Im Gespräch mit Elsy Bisig

Rebecca Bachmann

6

AUSSENRAUM

Regenwasserversickerung: mit Wasser gestalterisch umgehen
Interview mit Martin Würsten 9

Die Umgebungsgestaltung beeinflusst die Wohnqualität

Bruno Ruesch 10

Es war einmal ein Spielplatz... – oder wie die Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof zu ihrem neuen Spielplatz kam

Rebecca Bachmann 12

Gelebter Umweltschutz: Die FGZ verfügt über ein fortschrittliches Kompostiersystem

Gabi Einsele 22

RUBRIKEN

SVW-Recht 17

SVW-Nachrichten 19

SVW-Kommentar 21

Aktuell: Deregulierung der Landwirtschaftszone 14

Impressum 3